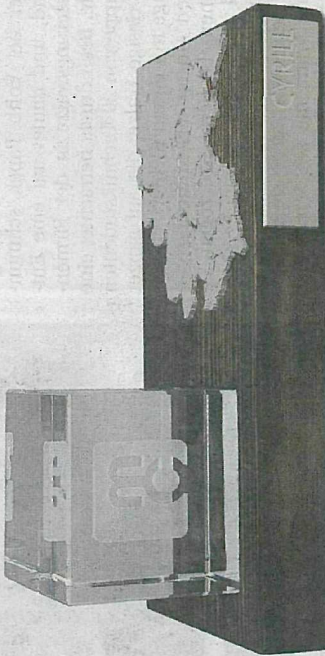


CYRILL-AWARD. Management Club, Eblinger & Partner und »Die Presse« auf der Suche nach Österreichs besten Nachwuchsführungskräften in Süd- und Osteuropa.

Erfolgreich vor unserer Haustür

»Wer durch Europa geht und sich als Österreicher identifiziert, wird immer wieder wohlwollend gesagt bekommen, dass man aus einem Land sei, das ein besonderes Verständnis für den Osten Europas habe – und daher auch eine ganz spezifische Aufgabe. Aus diesem Verständnis heraus ehrt der Management Club (MC) erfolgreiches europäisches Engagement von Nachwuchsmanagern«, erläutert Cyrill-Schirmherr Erhard Busek, der selbst zeit seines Lebens in Ost- und Südosteuropa gewirkt hat.



Der Cyrill-Award spiegelt die Positionierung Österreichs im Herzen von Europa wider und symbolisiert Sichtkontakt zu den Nachbarländern. (Foto: MC)

Dotierung: 5000 Euro

Namensgeber des Awards ist übrigens der heilige Cyrill, Apostel der Slawen, der unter Papst Johannes Paul II. gemeinsam mit seinem Bruder Methodius zum Patron von Europa und aller slawischen Völker erhoben wurde. Gestalterisch spiegelt der Cyrill-Award die Positionierung Österreichs im Herzen von Europa wider und unterstreicht somit die einzigartige Brückenfunktion unseres Landes zwischen Ost und West. Die transparente Gestaltung symbolisiert grenzenlose Sichtkontakte zwischen Österreich und seinen europäischen Nachbarn.

Cyrill: die Daten

Einsendungen bis spätestens 20. August 2010 an:

cyrill@managementclub.at
oder über einen Link auf www.eblinger.at

VON JOHANNA ZUGMANN

computergesteuerte Mobilitäts-hilfen anschaffte. Ab 1. August 2010 ist Spertl übrigens Chief Commercial Officer der fusionierten Al Telekom Austria.

»Viele unserer Nominees haben innerhalb des letzten spannenden Jahres einen Karriereschritt in ihrem Unternehmen vollzogen. Ein Karriereschritt, bei dem die Erfahrungen aus den Verantwortung und Problemstellungen, vor allem deren Bewältigungen in Osteuropa, sicherlich wichtige Meilensteine sind«, resümiert Oliver Suchocki, International Partner der Personalberatung Eblinger & Partner.

Darüber hinaus habe sich aus dem Kreis der Nominierten ein starker Interessenaustausch verdichtet.

Bewerbungsfrist läuft

Die Bewerbungsfrist für den Jungmanagerpreis Cyrill 2010 hat schon begonnen. Kandidaten können sich sowohl selbst nominieren, als auch nominiert werden, etwa von Vorgesetzten, Kollegen oder Geschäftspartnern. Einzusenden ist jeweils der Lebenslauf mit Foto und Leistungsbeschreibung des erfolgreichen Engagements im Osten und Südosten Europas.

Die Jury setzt sich jeweils aus zwei Vertretern der drei Cyrill-Partner zusammen: MC-Präsident DI Herbert Patrel und MC-Geschäftsführer Mag. Markus Heingartner, Florens Eblinger und Oliver Suchocki (Eblinger & Partner), Johanna Zugmann und Michael Kötritsch („Die Presse“) sowie Cyrill-Schirmherr Dr. Erhard Busek.



MC-Chef Markus Heingartner setzt auf den Blick über den Tellerrand.

bien, Slowenien, Kroatien, Albanien oder Montenegro).

Voraussetzung ist überdies die Angabe von mindestens zwei Referenzpersonen.

Immaterielle Renditen

Ausgezahlt hat sich die Teilnahme für einige Nominierte auch in Form eines Karriereturbos: Der Sieger des Jahres 2009 war Alexander Spertl von der VIP mobile in Serbien. Er baute dort die Greenfield Organisation der Mobilkom-Austria-Tochter auf. Der damals 38-jährige Manager hatte sich innerhalb von zwei Jahren geschafft, die VIP mobile von der grünen Wiese weg auf Platz drei hinter der staatlichen Telekom und der Telenor zu platzieren. Seinen Preis spendete Spertl an ein serbisches Heim für geistig Behinderte, das um den Betrag

Innovation, Fortschritt, Freiheit und Wettbewerb“, ist Heingartner überzeugt.

Aus diesem Verständnis heraus ehrt der Management Club erfolgreiches europäisches Engagement von Nachwuchsmanagern und leistet seinen Beitrag, um die politische Geografie Europas weiter der natürlichen anzugleichen.

Teilnahmebedingungen

Cyrill-Bewerber müssen jünger als 40 Jahre alt sein und Herausgeber des, etwa eine Markeneinführung, einen Werksaufbau oder eine Restrukturierung, geleistet haben.

Vorausgesetzt werden mindestens zwei Jahre Führungserfahrung in einem Unternehmen in Ost- bzw. Südosteuropa (Baltikum, Russland, Ukraine, Weißrussland, Polen, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Ser-

»Wir vergeben den Cyrill an österreichische Nachwuchsführungskräfte, die für ihr Unternehmen im Osten und Südosten Europas erfolgreich tätig sind. Dortiert mit 5000 Euro soll er die Wichtigkeit des österreichischen Engagements bei unseren östlichen Nachbarländern unterstreichen“, betont MC-Geschäftsführer Markus Heingartner (rechts im Bild).

Als „Drehscheibe Europas“ verfüge Österreich, nicht nur aufgrund seiner geografischen Lage über eine einzigartige Brückenfunktion zwischen Ost und West. »Als Schnittstelle zwischen Politik und Wirtschaft ist der Blick über den Tellerrand Grundprinzip des Management Clubs – der Plattform für politisch interessierte Führungskräfte – und in einer stark vernetzten Gesellschaft der einzig denk- und gangbare Weg für mehr